

# Medieninformation

Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie

**Ihre Ansprechpartnerin**  
Karin Bernhardt

**Durchwahl**  
Telefon +49 351 2612 9002  
Telefax +49 351 4511 9283 43

karin.bernhardt@  
lfulg.sachsen.de\*

17.08.2017

## Wer entdeckt die Gefleckte Heidelibelle?

### Viele Augen sehen mehr: Landesumweltamt startet Meldeaufruf

2017 scheint das dritte Jahr in Folge zu werden, in dem es in Sachsen keine Nachweise der Gefleckten Heidelibelle gibt. Ob diese auffällige und ehemals recht häufige Libellenart tatsächlich so stark zurückgegangen ist, soll mit Unterstützung interessierter Naturfreunde in diesem und im nächsten Jahr herausgefunden werden. Dazu hat das Sächsische Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie (LfULG) heute gemeinsam mit dem Landeskoordinator Libellen einen öffentlichen Meldeaufruf gestartet.

Man wolle damit gerade Personen außerhalb des bekannten Libellenkundlerkreises ansprechen, die in der Landschaft und an Gewässern unterwegs sind, und zufällig Heidelibellen mit markanten Flügelmerkmalen gesehen haben. Der Aufruf schließt auch die Gebänderte Heidelibelle mit ein. Die Zahl ihrer Nachweise ist in den letzten Jahren ebenfalls deutlich zurückgegangen. Auf der anderen Seite zeigen einige Libellenarten positive Ausbreitungstendenzen. Dazu gehören z. B. die Große Moosjungfer, die Feuerlibelle oder die Südliche Heidelibelle. Insgesamt kommen in Sachsen 68 Libellenarten vor. Bei einem guten Dutzend der Arten gehen die Bestände merklich zurück.

Wer eine der beiden Libellenarten entdeckt, soll das bitte melden. Dazu stehen auf den Internetseiten des Landesamtes Informationsmaterial und ein kleines Meldeformular bereit. Die Internetseite ist gleichzeitig auch die erste „Anlaufstelle“ für Interessierte, die sich über die Libellen in Sachsen informieren oder tiefer in die Libellenkunde oder die systematische Libellenerfassung einsteigen möchten.

### Hintergrund

Die beiden überwiegend rot gefärbten, mittelgroßen Libellenarten sind auch für Laien sehr einfach über die Flügelgefärbungen zu bestimmen. Während bei der Gefleckten Heidelibelle vor allem im Bereich der hinteren Flügelansätze

**Hausanschrift:**  
**Landesamt für Umwelt,  
Landwirtschaft und Geologie**  
August-Böckstiegel-Straße 1  
01326 Dresden-Pillnitz

[www.smul.sachsen.de/lfulg](http://www.smul.sachsen.de/lfulg)

\* Kein Zugang für verschlüsselte elektronische Dokumente. Zugang für qualifiziert elektronisch signierte Dokumente nur unter den auf [www.lsf.sachsen.de/eSignatur.html](http://www.lsf.sachsen.de/eSignatur.html) vermerkten Voraussetzungen.

große gelb durchscheinende Flecken zu erkennen sind, ist die Gebänderte Heidelibelle durch dunkle Flügelbinden in allen vier Flügeln gekennzeichnet. Bei den Weibchen sind diese Flügelmerkmale ebenfalls ausgeprägt, die Körper sind aber gelblich bis bräunlich gefärbt. Weitere Merkmale und Unterschiede zu möglichen Verwechslungsarten sind in den detaillierten Artensteckbriefen aufgeführt:

**Medien:**

[Foto: Gefleckte Heidelibelle](#)

[Foto: Gebänderte Heidelibelle](#)

**Links:**

[Meldeaufruf Gefleckte und Gebänderte Heidelibelle](#)

[Artensteckbrief Gefleckte Heidelibelle](#)

[Artensteckbrief Gebänderte Heidelibelle](#)